

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **23.03.2011**, 17:18 Uhr - 18:48 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Peter Frings, Richard-Michael Halberstadt, Franziskus-Pius Graf von Merfeldt, Klaus-Peter Richter, Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Elke Haves-Cloppenburg, Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann, Birgit Edler, Dr. Brigitte Hasenjürgen, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Helga Hitze, Otmar Knüvener,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Dr. Jost Bartkowiak, Ralf Bragard, Dr. Eckhardt Gollmer, Felix Graf von Plettenberg, Wolfgang Leipholz, Gabriele Regenitter, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff, Michael Willamowski,

Gast

Marcus Schölling (stellv. Geschäftsführer des Jobcenters Münster),

für die Schriftführung

Frank Treutler,

Es fehlten:

Beanka Ganser (abgemeldet), Gisela Holtz (abgemeldet), Robert Otte (abgemeldet), Dr. Gabriele Peus-Bispinck (abgemeldet), Kurt Pölling (abgemeldet), Martin Schofer (abgemeldet), Florian Steinforth (abgemeldet), Dieter von den Berg (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 23.03.2011

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
 - 3.1. Eingänge
 - 3.2. Mitteilungen
4. Information des Jobcenters Münster
5. Förderung des Neubaus und des Erwerbs von selbst genutztem Wohneigentum
6. Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2010 -
7. Verschiedenes

V/0141/2011
V

V/0068/2011
V

Herr Aldejohann eröffnete um 17:18 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

- 3.2.1** Mit Hinweis auf das in der Sitzung am 09.02.2011 (TOP 10) aktualisierte Jahresprogramm 2011 stellte Herr Stadtrat Paal in Aussicht, dass die Verwaltung die unter Ziffer 2.6 des Jahresprogramms vorgesehenen Informationen (Vorstellung der Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen) erst Anfang 2012 werde präsentieren können, weil die Daten der diesjährigen Untersuchungen vorher nicht aufzubereiten seien; im 3. Quartal werde die Verwaltung zusätzlich über das Prüfungswesen der Gesundheitsfachberufe berichten.
- 3.2.2** Herr Willamowski stellte die Eckpunkte der Statistik 2010 im Aufgabenzusammenhang Schwerbehindertenrecht vor; die Übersicht ist dieser Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.
- 3.2.3** Herr Stadtrat Paal erinnerte an den Ratsbeschluss vom 07.07.2010 zur Vorlage V/0441/2010, aufgrund dessen der Vertrag zwischen der Stadt Münster und der Verbraucherzentrale über die kommunale Förderung der Beratungsstelle Münster (allgemeine Verbraucherberatung) mit einem jährlichen Zuschuss in bisheriger Höhe von 152.420 € vorerst bis Ende 2011 verlängert wurde. Die von der Verbraucherzentrale angesprochenen Finanzierungsmehrbedarfe ab 2012 sollten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2011 geprüft und ggf. ausgehandelt werden. Dabei habe eine geringere als die bisherige Förderung nicht zur Disposition gestanden. Zeitlich parallel zu den Etatberatungen hätten sich beide Seiten verständigt, den bisherigen Zuschussumfang bis Ende 2015 unverändert fortzuschreiben. Weist die Verbraucherzentrale ab 2012 notwendige Mehrbedarfe nach, entscheide der Rat über die Bereitstellung insoweit erforderlicher Mittel im Haushalt des Folgejahres jeweils im Rahmen der Haushaltsplanberatungen. Stehen die zusätzlichen Mittel im folgenden Haushaltsjahr zur Verfügung, werde die endgültige Abrechnung der Mehrkosten nach Prüfung des Verwendungsnachweises vorgenommen.
- 3.2.4** Herr Stadtrat Paal verwies auf die den Mitgliedern vorliegenden Informationen zum Münster-Pass (Stand: Januar 2011).
- 3.2.5** Herr Willamowski skizzierte Verfahrensstand und Inhalte des Bildungs- und Teilhabepakets im Rahmen des Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des SGB II und SGB XII. Er und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder.
- 3.2.6** Bezug nehmend auf den Ratsbeschluss vom 29.09.2010 zur Vorlage V/0395/2010 stellte Herr Stadtrat Paal eine Vorlage zum künftigen Steuerungs- und Organisationskonzept

der SGB II-Behörde ab 2012 in Aussicht, sobald die Entscheidung des Landes über die Zulassung als kommunaler Träger vorliegt.

Punkt 4 der Tagesordnung

Information des Jobcenters Münster

Herr Aldejohann begrüßte den stellvertretenden Geschäftsführer des Jobcenters Münster, Herrn Marcus Schölling. Herrn Aldejohanns Vorschlag, Herrn Schölling zu diesem Tagesordnungspunkt Rederecht zu erteilen, widersprachen die Mitglieder nicht.

Herr Schölling skizzierte die Zielerreichung 2010, ferner die zwischen dem Jobcenter und der Arbeitsagentur für 2011 vereinbarten sowie die für 2011 zwischen dem Jobcenter und der Stadt Münster vorläufig ausgehandelten Ziele und Vorgabewerte anhand des beigefügten Foliensatzes – **Anlage 3**. Er und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Für die SPD-Fraktion empfahl Herr Dr. Kornblum nachdrücklich, der Vertretungskörperschaft vor Abschluss der Vereinbarung zwischen Jobcenter und Stadt Gelegenheit zu geben, die kommunalen Ziele und Kennzahlen zu bewerten. Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL schloss sich Herr Wölter, für die CDU-Fraktion Herr Halberstadt der Anregung an. Herr Stadtrat Paal stellte in Aussicht, den Fraktionen kurzfristig einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten.

Herr Aldejohann dankte Herrn Schölling für seine Ausführungen. Die Mitglieder schlossen sich dem Dank mit Beifall an.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0141/2011

Förderung des Neubaus und des Erwerbs von selbst genutztem Wohneigentum

Frau Regenitter beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig, bei einer Enthaltung (DIE LINKE.), an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht zu den aktuellen Entwicklungen bei der Eigentumsförderung zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, Eigentumsmaßnahmen nach Maßgabe der in der Anlage beigefügten „Richtlinien für die Förderung des Neubaus und des Erwerbs von selbst genutztem Wohneigentum“ zu fördern.

Punkt 6 der Tagesordnung V/0068/2011

Aktivitäten der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf im Sozialamt der Stadt Münster - Bericht über die Entwicklungen im Jahr 2010 -

Herr Leipholz und Herr Willamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Bezug nehmend auf die Beratung und Entscheidung zur Vorlage V/0037/2011 in der Sitzung am 09.02.2011 (TOP 7) erinnerte Herr Uhlenbrock an seinen Hinweis, dass auch mit der Übernahme von anteiligen Personalkosten von 18.000 € durch das Gesunde Städte Netzwerk bei Weiterführung der Geschäftsstelle jährliche Kosten von ca. 30.000 € auf den Haushalt der Stadt Münster entfielen, ein Betrag, den Herr Stadtrat Paal bestätigt habe. Vor diesem Hintergrund habe er darauf aufmerksam gemacht, dass die FDP-Fraktion wegen dieser finanziellen Belastung für den Haushalt der Stadt Münster dem Antrag auf Weiterführung der Geschäftsstelle des Gesunden Städte Netzwerks nicht zustimme.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Frank Treutler
Schriftführung